



Fluchttüren und Fluchtwege – Personensicherheit gewährleisten

Schließsysteme

Sicherheit
neu definiert

Absturzsicherung

Sicher arbeiten
in der Höhe

Marktübersicht

Akkugeräte
für den Garten

Klarheit in nur fünf Schritten

In einem ähneln sich Menschen und Teiche sehr stark: Nur mit guter Pflege bleiben sie gesund und können in Würde altern. Die Pflege von Teichen ist eine stark unterschätzte Aufgabe, ohne die auch eine professionelle Teichanlage schnell in die Knie geht. Hier gibt Ihnen ein Fachmann Tipps für die richtige Teichpflege.

Im öffentlichen Raum, im Privatgarten oder an Gewerbestandorten erfüllen Teichanlagen ganz unterschiedliche Funktionen: Sie bieten hautnahes Naturerlebnis, haben einen großen Erholungswert oder sind einfach nur dekorativ. Um eine Teichanlage sowohl optisch als auch funktional in einem guten Zustand zu halten, bedarf es einer regelmäßigen und fachgerechten Pflege. Welche Pflegemaßnahmen Sie selbst durchführen können und wann es ratsam ist, eine Spezialfirma hinzuzunehmen, soll im folgenden Beitrag gezeigt werden.

Stufenweise zum gepflegten Teich

Pflegestufe 1: Grundstein – Planung

Grundstein für eine „funktionierende“ Teichanlage ist die fachgerechte Pla-

nung und Bauausführung durch den Spezialisten. Der Planer wählt eine geeignete Art der Wasseraufbereitung und das passende Baumaterial aus. Er kennt die rechtlichen Aspekte hinsichtlich der Verkehrssicherheit und kann den Bauherrn und Unternehmer auf Fallstricke aufmerksam machen.

Teichanlagen ohne Technik, Systeme mit Oberflächenabsaugung (Skimmer) bis hin zu Gewässern mit aufwendigen Filteranlagen – vieles ist denkbar und planbar. Aber auch praktikabel? Entscheidend ist, dass die Art der Wasseraufbereitung auf die Bedürfnisse und Wünsche des Kunden abgestimmt ist.

Baumängel, wie z.B. eine fehlerhafte Randausbildung (nährstoffhaltiges Oberflächenwasser gelangt von außen in den Teich) oder eine mangelhafte Aufteilung der Pflanzzonen bzw. der Bepflanzung (zu wenige Nährstoffverbraucher im Ver-

hältnis zum Wasservolumen), beeinträchtigen die Wasserqualität nachhaltig und sind später nur mühsam zu beheben.

Pflegestufe 2: Nährstoffeintrag verhindern

Ein natürliches Gewässer neigt zur Verlandung. Die Ursache ist ständiger Biomasseeintrag, die Folgen sind Schlamm- und Algenbildung und starker Pflanzenwuchs. Der Röhrichtgürtel wird immer breiter und wächst in Richtung Gewässermittle, die infolgedessen optisch kleiner wird. Verhindern Sie daher einen übermäßigen Laubeintrag im Herbst – da als Folge von Mineralisierungsprozessen Nährstoffe frei werden, welche die Grundlage für eine übermäßige Algenbildung sind. Ein Laubnetz tut dabei gute Dienste.

Es gibt verschiedene Techniken, wie Laubnetze auch bei großen Wasserflächen effektiv eingesetzt werden können. Entscheidend ist das Anbringen des Netzes mit einem Abstand zur Wasseroberfläche, damit das Falllaub nicht auf dem Netz im Wasser liegt und somit aufweicht. Wichtig ist das Entfernen des Laubnetzes vor dem ersten Schneefall.

Ein Skimmer unterstützt die Reduzierung des Laubeintrags ganzjährig. Auf diese Weise werden Laub, Blütenstaub usw. von der Wasseroberfläche abgesehen und landen in einem Schmutzkorb, wo sie mühelos entfernt werden können. Achten Sie bei der Platzierung des Skimmers auf eine Ausrichtung in Hauptwindrichtung, damit er seine beste Wirkung entfalten kann. Weiterhin sollte durch eine gezielte Wasserrückführung (Einspritzdüsen etc.) eine Oberflächenströmung in Richtung Skimmer hervorgerufen werden.



Ein rechtzeitig aufgelegtes Laubnetz erspart viel Reinigungsarbeit.

Pflegestufe 3: Pflanzenrückschnitt

Ein fachgerechter Pflanzenrückschnitt gehört ebenfalls zu den regelmäßig anfallenden Teich-Pflegearbeiten. Er ist abhängig von der Pflanzenart/Bepflanzung.

Unterwasserpflanzen schneidet man am besten im Spätsommer zur Hälfte, bei starker Entwicklung bis zu zwei Drittel zurück. Hierzu gehören z.B. Laichkräuter, Tausendblatt oder Wasserhahnenfuß. Diese Pflanzen legen durch ihr starkes Wachstum Nährstoffe in ihrer Grünmasse fest. Durch den Rückschnitt werden diese schließlich dem aquatischen System entzogen. Lassen Sie einige immergrüne Arten stehen, denn diese sorgen im Winter für ausreichend Sauerstoff, sind schon im zeitigen Frühjahr wieder aktiv und stellen eine Konkurrenz zu den Algen dar.

Pflanzen im Sumpf- und Röhrlichtbereich (z.B. Binsen, Rohrkolben) sollten den Winter über stehen bleiben. Sie sind wichtig für den Gasaustausch zwischen Wasser und Luft und wirken außerdem dekorativ. Der richtige Zeitpunkt für den Rückschnitt ist das Frühjahr, vor dem neuen Austrieb. Der Schnitt sollte unbedingt über der Wasseroberfläche erfolgen, da die Pflanze ansonsten unter Wasser verfault.

Grundsätzlich gilt auch bei Wasserpflanzen: Was braun wird, kann entfernt werden.

Pflegestufe 4: Absaugen von Sedimenten, Schlamm und abgestorbenen Pflanzenteilen

Das Absaugen von Sedimenten, Schlamm und abgestorbenen Pflanzenteilen ist wichtiger Bestandteil der Pflegearbeiten. Dabei spielen nicht nur optische Aspekte eine Rolle, sondern vielmehr die Tatsache, dass überflüssige Nährstoffdepots entfernt werden. Der kontinuierliche Entzug von Biomasse tut dem Teich langfristige und nachhaltig gut.

Für das Absaugen der Nährstoffdepots empfiehlt es sich, je nach Größe der Wasserfläche, ein Profigerät zu verwenden, da diese von der Saugleistung deutlich effektiver sind als z.B. einfache Baumarktgeräte. Die Anschaffungskosten für eine geeignete Profiausrüstung

liegen bei ca. 2.500 Euro. Ob sich die Anschaffung einer solchen Ausrüstung lohnt, ist individuell zu prüfen. Der Umgang mit dem Teichsauger erfordert Übung und Feingefühl. In der Regel ist es ratsam, für das Absaugen eine Spezialfirma zu beauftragen.

Mit dem Absaugen geht immer ein Wasserverlust einher, weshalb auch hier der richtige Zeitpunkt zu beachten ist. Um den Wasserverlust mit natürlichen Niederschlägen zu kompensieren, eignet sich sowohl das Frühjahr als auch der Herbst für größere Absaugmaßnahmen.

Pflegestufe 5: Nachfüllwasser

Ein Nachfüllen mit Leitungswasser kann je nach Region problematisch sein. Grund dafür ist der regional stark schwankende Phosphatgehalt im Leitungswasser, denn ein erhöhter P-Gehalt führt zur Algenblüte. Seien Sie grundsätzlich eher vorsichtig und vermeiden Sie ein regelmäßiges Nachfüllen, damit Ihre Pflegemaßnahmen dauerhaft Wirkung zeigen.

Um Gewissheit über die Wasserwerte zu erhalten, ist eine qualifizierte Analyse im Labor notwendig. Diese kann je nach eingereicherter Probe (Füllwasser oder Teichwasser) Aufschlüsse über die Eignung als Füllwasser geben bzw. anzeigen, welche Parameter im Teich Ihre Beachtung erfordern.

Pflegestufe 6: Kontrolle der technischen Einrichtungen

Viele Teiche sind mit technischen Einrichtungen versehen, die eine mehr oder weniger intensive Wartung benötigen. Einbauten zur Oberflächenreinigung (z.B. Rundskimmer) bedürfen einer regelmäßigen Reinigung. Die Intervalle sind hierbei stark von dem Laub-/Schmutzeintrag abhängig. Unter Umständen kann es erforderlich sein, die Schmutzkörbe mehrmals täglich zu säubern.

Pumpen müssen grundsätzlich frostfrei überwintert werden. Ob ein Ausbau nötig ist, ist fallweise zu entscheiden. Teilweise sind Pumpenschächte frostfrei errichtet, oder die Pumpe soll – je nach Konzeption des Teichs – ganzjährig laufen.



© Josef Becker

Auch bei Wasserpflanzen sind Schnittmaßnahmen erforderlich.

Viele Pumpen haben einen Schmutzkorb oder Vorfilter. Auch dieser muss regelmäßig gesäubert werden. Bei der großen Anzahl an angebotenen Filtervarianten lässt sich zur Filterpflege keine generelle Aussage treffen. Teilweise müssen Filtermedien regelmäßig gereinigt bzw. ausgewaschen werden oder es kann eine Rückspülung erforderlich sein. Je nach Bauweise kann es sinnvoll sein, Kiesfilter bei der Wiederinbetriebnahme nach dem Winter durchzuspülen und das austretende Wasser abzuleiten.

Josef Becker



Bachelor of Engineering im Garten- und Landschaftsbau. Sein Unternehmen Teich & Garten (www.teichundgarten.de) ist auf die Planung, Anlage und Pflege von Bädeteichen und Wasseranlagen spezialisiert. Die Firma betreut aktuell ca. 150 Teichanlagen in Sachen Pflege.